



Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor

ZAHNTECHNIK ZEITUNG

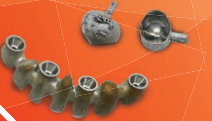
www.zt-zeitung.de

Nr. 12 | Dezember 2025 | 24. Jahrgang | ISSN: 1610-482X | PVSt: F 59301 | Entgelt bezahlt | Einzelpreis 3,50 Euro

ANZEIGE

CADdent®

HYBRID-Fertigung



in Kobalt-Chrom
und Titan

www.caddent.eu

ANZEIGE

DIE NEUEN FRÄSER FÜR CERAMILL

Höhere Wertigkeit – weniger Komplexität

Die neuen Werkzeuge für Ihre Ceramill Maschinen wurden für Zirkonoxid, Sintermetall, Hybrid, Composite und PMMA Materialien entwickelt. Basierend auf einem einheitlichen Schaftdurchmesser von 3mm bieten diese eine deutlich verlängerte Lebensdauer, eine vereinfachte Auswahl und geringere Lager- und Investitionskosten.

NEUE WERKZEUGE!
BIS ZU 300% LÄNGERE LEBENSDAUER

Löhne in der Zahntechnik bleiben unter dem Durchschnitt

© Thomas Weißertels – stock.adobe.com



- **Gender-Pay-Gap:** Männer verdienen mit durchschnittlich 3.488 Euro brutto pro Monat rund 23,3 Prozent mehr als Frauen (2.830 Euro).
- **Regionale Unterschiede in Ost und West:** Während Zahntechniker in Baden-Württemberg 3.426 Euro brutto/Monat erreichen, liegen Angestellte in Sachsen mit 2.598 Euro am unteren Ende der Skala. Für die Bundesländer Bremen und das Saarland liegen in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit keine aussagekräftigen Daten vor.

Laut dem Entgeltatlas 2024 der Bundesagentur für Arbeit (BA) liegt das mittlere monatliche Vollzeitbruttoentgelt (Median) für Zahntechniker in Deutschland bei 3.109 Euro brutto/Monat beziehungsweise 37.308 Euro im Jahr. Damit verdient die Berufsgruppe 904 Euro weniger als der bundesweite Median (4.013 Euro). Neben dem niedrigen Gesamtniveau zeigen sich in zwei Kernpunkten deutliche Differenzen (Ergebnisse jeweils bezogen auf in Vollzeit beschäftigte, sozialversicherungspflichtig Angestellte im Berufszweig Zahntechnik):

Meisterbrief erhöht Verdienst

Eine Weiterbildung zum Zahntechnikermeister verbessert die Einkommensperspektiven spürbar: Das Medianentgelt für den Beruf „Zahntechnikermeister/-in/B. Prof. Zahntechniker-Handwerk“ in der Berufsgattung „Aufsichtskräfte – Medizin-, Orthopädie- & Reha-technik“ beträgt in weiten Teilen Westdeutschlands 4.248 Euro brutto im Monat, für die ostdeutschen Bundesländer liegen keine Daten vor. Der Branchenreport Gesundheitshandwerke 2025 nennt als zentralen Grund für die schwache Lohnentwicklung die gesetzlich gedeckelte Vergütung durch § 71 SGB V. Diese Vorschrift verhindert, dass reale Kostensteigerungen, etwa bei Material, Energie oder Hygiene, an die Kassen weitergegeben werden dürfen. Für die Betriebe bedeutet das wirtschaftlichen Druck und einen Wettbewerbsnachteil bei der Gewinnung dringend benötigter Fachkräfte.

Quellen: Statistik der BA – Entgeltatlas 2024/ Branchenreport der Gesundheitshandwerke 2025

* Methodische Hinweise:

Die Statistik der BA weist Medianentgelt und keine „Durchschnittsgehälter“ aus. Zudem werden nur Vollzeitbeschäftigte berücksichtigt. Die Daten basieren auf der Meldung der Arbeitgeber zur Sozialversicherung. Da Löhne und Gehälter nur bis zur Beitragsbemessungsgrenze für die Rentenversicherung gemeldet werden, ist nicht für alle Beschäftigten bekannt, wie hoch das tatsächlich erzielte Entgelt war. Die BA erhebt die Entgelte immer zum Stichtag 31. Dezember.

Kurz notiert

Jubiläumsaktion

Im kommenden Jahr wird der VDZI 70 Jahre alt und will das gemeinsam mit dem Berufsstand feiern! Bei der Jubiläumsaktion #VDZI70 sind daher vom Azubi bis zum Zahntechnikermeister alle aufgerufen, zu zeigen, was Zahntechnik für sie bedeutet: Ob kurzes Statement oder Zitat (gerne mit Portraitfoto oder Bild aus dem Labor) oder eine kleine Videobotschaft (15–30 Sekunden) – der VDZI freut sich auf viele Stimmen aus den Innungen und Laboren an jubilaem@vdzi.de.

Quelle: VDZI

© Komora – stock.adobe.com

Versorgung im Fokus

Der Parlamentarische Abend der Gesundheitshandwerke fand am 13. November 2025 in der Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund statt. Dort diskutierten Vertreter aus Politik, Handwerk und Gesundheitswesen über die zukünftige Sicherstellung der Versorgung mit Hilfsmitteln und Zahnersatz. Die fünf Gesundheitshandwerke – Augenoptik, Hörakustik, Orthopädienschuhtechnik, Orthopädietechnik und Zahntechnik – betonten dabei ihre zentrale Rolle für eine flächendeckende, qualitativ hochwertige und wohnortnahe Versorgung. VDZI-Präsident Dominik Kruchen hob die Lage des Zahntechniker-Handwerks hervor und stellte klar: „Wenn Vergütungen kalkulatorisch nicht einmal den Mindestlohn abbilden und gleichzeitig investorengetragene MVZ mit eigenen

ANZEIGE

ZERO rock®
Der erste Stumpfgips mit 0% Expansion

www.dentona.de

Laborstrukturen in renditestarken Ballungsräumen expandieren, geraten wirtschaftliche Stabilität und Versorgungssicherheit gleichermaßen unter Druck. Das Zahntechniker-Handwerk braucht eine flexible und realitätsnahe Preisfortschreibung sowie klare gesetzliche Leitplanken für MVZ und Praxislabore.“

Quelle: VDZI

Positionspapier
Gesundheitshandwerke 2025
zum Download

ANZEIGE

Weihnachten naht.

Wie immer schneller als gedacht!



Zum Jahresende möchten wir uns für Ihr Vertrauen bedanken.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Ihren Familien frohe Weihnachten, ruhige Festtage und viele besondere Momente.

Ihr Si-tec Team

Mehr erfahren: www.si-tec.de

02330 80694-0
www.si-tec.de

02330 80694-20
info@si-tec.de



Si-tec®